Entlebucher Anzeiger

27. April 2018

WIRTSCHAFTSRAUM SEITE 17

B. Braun Schweiz mit weniger Reingewinn

Schweiz: Werk in Escholzmatt wächst geringfügig

Der Medizinalproduktehersteller B. Braun Medical hat 2017 weniger verdient. Der Reingewinn sank von 21,1 Millionen auf 14,6 Millionen Franken. Das Werk in Escholzmatt steuerte einen Umsatz von 65 Millionen Franken bei.

Den Rückgang führt B. Braun auf Abschreibungen und Rückstellungen zurück, wie das Unternehmen mit Hauptsitz in Sempach am Donnerstag mitteilte. Der Umsatz stieg leicht von 334,1 Millionen auf 340,4 Millionen Franken.

Im Spitalgeschäft, in den Tageskliniken, Alters- und Pflegeheimen und im Grosshandel erzielte das Unternehmen einen stabilen Umsatz von rund 100 Millionen Franken. Der Schwerpunkt der erzielten Verkäufe liegt bei der Infusionstherapie.

Einen erneut wesentlichen Beitrag zum Jahresergebnis lieferte die Sparte Aesculap. Diese setzte mit 25,6 Millionen Franken rund zehn Prozent mehr um als im Vorjahr. Im Geschäft mit den Industriekunden resultierte ein Wachstum um 4,9 Prozent auf 9,8 Millionen Franken.

Marginales Wachstum

Von den drei Produktionsstandorten in der Schweiz legte das Werk in Sempach am stärksten zu. Es übertraf den Vorjahresumsatz um 7,2 Prozent und erwirtschaftete 54 Millionen Franken. In Sempach plant B. Braun eine Standorterweiterung. Das Werk in Escholzmatt verzeichnete zwar ein marginales Wachstum, steuerte jedoch 65 Millionen Franken zum Gesamtumsatz bei. Leicht rückläufige Zahlen vermeldet das Werk in Crissier VD.

B. Braun Medical ist eine Tochtergesellschaft der deutschen B. Braun. Der Konzern beschäftigt in 64 Ländern über 50 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – davon 1023 Personen in der Schweiz. [sda/EA]

© Entlebucher Anzeiger